



Am 28. Oktober 2017 wurde der neue Walderlebnispfad am Chestenberg Wald im Rahmen der 725 Jahr Feier von Möriken-Wildegg eingeweiht.

Der Pfad wurde mit den Ansprachen von Beat Fehlmann (Gemeinderat) und Peter Gebhard (Präsident der Forstkommission) offiziell eröffnet.



Die beiden Gnömli, Wepf (Christoph Treier) und Wec (Melissa Regel) haben die vielen Teilnehmer, bei herrlichem Herbstwetter, gekonnt mit viel Scharm und Witz durch den Walderlebnispfad geführt.

Wepf (**Walderlebnispfad**) der Waldgnomenjunge und Wec (**Walderlebnispfad Chestenberg**) das Waldgnomenmädchen sind die beiden, die den Walderlebnispfad begleiten. Die Gnömli wurden von Elvira Schärer entworfen.



Der Eröffnungsrundgang wurde bei gemütlichem Beisammensein mit einem wunderbaren Essen, „Gehacktes mit Hörnli und Apfelmus“, bei der Waldhütte abgeschlossen und abgerundet.



Die Forstkommision und die Freizeitwerkstatt haben den Walderlebnispfad gemeinsam ins Leben gerufen. Mit sehr viel Herzblut und grossem Engagement haben Peter Gebhard und Sepp Christen von der Forstkommision gemeinsam mit Marianne Fehlmann und Yvonne Fankhauser von der Freizeitwerkstatt den Walderlebnispfad von der Idee bis hin zur Vollendung geplant und umgesetzt.

Insgesamt wurden für das Projekt ungefähr 1000 Stunden eingesetzt. Entstanden ist ein grossartiger, lehrreicher Walderlebnispfad für Gross und Klein, für Jung und Alt, für Einzelpersonen und Familien, für Kindergärten und Schulen.

Der Walderlebnispfad kann auf einer kürzeren Strecke von 3.75 Km oder einer etwas längeren Strecke von 4.75 Km bestaunt werden.



Entlang des Pfades stehen 13 Posten mit kleinen und grossen aufklappbaren Textmännchen. Alle Textmännchen sind mit Texttafeln versehen, die wichtige und interessante Dinge über die Bäume, den Wald, die Tiere, die Pflanzen, das Wasser, die Winterstürme oder etwa die Aufgaben des Försters beinhalten. Bei einzelnen Posten kann der Besucher mit verschiedenen Waldmaterialien kreativ sein oder knifflige Aufgaben lösen.

Walderlebnispfad Chestenberg

Alle Textmännchen wurden von Einzelpersonen, Familien oder der Jungschar kreativ und liebevoll gestaltet und bemalt.



Entlang der Strecke findet der Besucher auch verschiedene Waldtiere aus Holz, wie etwa das Reh, der Fuchs, der Dachs oder das Wildschwein.



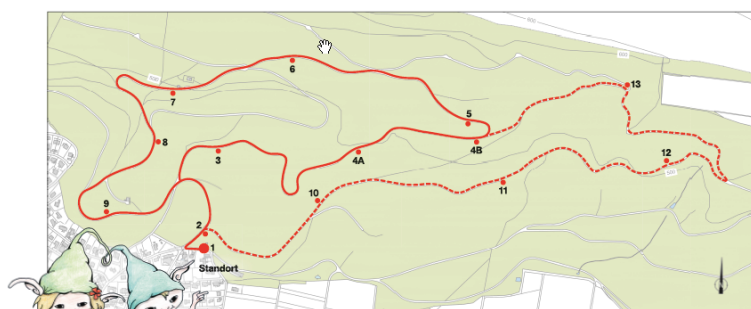
Der Förster Martin Imhof und Pius Wyss hat auf dem Walderlebnispfad an einer Futterkrippe die verschiedenen Holzarten, die im Chestenberg Wald vorkommen, aufgehängt.

Was ist ein Kubikmeter oder ein Ster Holz? Dazu haben Thomas und Ruedi Bryner einen Metallkubus hergestellt und ein Ster Holz zur Anschauung aufgestapelt.



Der Ausgangspunkt der beiden Strecken des Walderlebnispfades Chestenberg befindet sich am Waldfestplatz in Möriken. Dort befindet sich auch die Informationstafel.

WALDERLEBNISPFAD CHESTENBERG



Zeitbedarf: 2,5 bis 3 Stunden
Distanz: 3,75 km – kurze Strecke
4,75 km – lange Strecke
Höhenunterschied: ca. 145 m
Haftung: Der Besuch des Walderlebnispfades erfolgt auf eigene Haftung. Forstbetriebliche Absperrungen und Weisungen müssen unbedingt befolgt werden.

- | | |
|-----------------|----------------------------|
| 1 Start | 7 Wasser im Wald |
| 2 Regeln | 8 Holzverwendung |
| 3 Holzarten | 9 Baumlängen |
| 4 Tiere im Wald | 10 Sturm Lothar |
| 5 Kreativposten | 11 Aufgaben des Försters |
| 6 Brennholz | 12 Waldfunktionen |
| | 13 Manzenloch/Altholzinsel |

Viel Spass beim Erkunden des Waldes!

Der Walderlebnispfad ist ein Gemeinschaftswerk von:



Der **Chestenberg** ist ein bewaldeter Hügelzug im Kanton Aargau. Er gehört zum Kettenjura, erstreckt sich über eine Länge von drei Kilometern in West-Ost-Richtung und erreicht eine Höhe von 647 m ü. M. An den Flanken des Chestenbergs befinden sich zwei Schlösser: im Westen das Schloss Wildegg, im Osten das Schloss Brunegg. Vom 11. bis zum 9. Jahrhundert v. Chr. existierte auf dem Chestenberg eine bronzezeitliche Höhensiedlung.

Warum der Chestenberg diesen Namen trägt, kann nicht genau nachgewiesen werden. Was aber mit Sicherheit gesagt werden kann, ist, dass – nachträglich gepflanzte – Kastanienbäume nicht für die namensgebende Rolle herbeigezogen werden können. Eher kommen die sprachlichen Ableitungen vom alemannischen «castellum» für Burg oder «Chestel», das gemäss einem alten Ortsnamenbuch des Kantons Bern ein «steiles Waldstück» bezeichnet, infrage. Die Herkunft des Namens «Chestenberg» kann also nicht mit Sicherheit einer bestimmten Quelle oder Theorie zugeordnet werden. Wir überlassen es daher jedem Einzelnen, sich die passende Deutung auszusuchen.

- 1 Fam. Elvira und Christian Schärer
- 2a Fam. Maja und Christoph Dalcher, 2b Jungschar
- 3a Fam. Claudia und Marcel Allemann, 3b Fam. Dorota und Michal Ratajska
- 4a Fam. Maria und Eric Villiger, 4b Jungschar
- 5a Jungschar, 5b Jungschar
- 6a Jungschar, 6b Jungschar
- 7a Fam. Regula und Daniel Pircher, 7b Fam. Sonja und Stefan Wyss
- 8a Corinne Schmed, 8b Fam. Marcela und Laszlo Körtvelyesi
- 9a Fam. Sibylle und Martin Burger, 9b Rita Richner
- 10a Jeanine Schenker, 10b Fam. Brigitte und Matthias Becker, 10c Fam. Yvonne und Markus Fankhauser
- 11a Fam. Nadine und Toni Michel, 11b Fam. Melanie und Ludovic Kehl
- 12a Karin Siegrist, 12b Fam. Monika und Daniel Stoeri
- 13a Esther Basler, 13b Fam. Nadja und Matthias Baumgartner

Ein ganz herzliches Dankeschön für die tolle Arbeit, die Unterstützung und Mitarbeit geht an:

- Marianne Fehlmann, Yvonne Fankhauser (Freizeitwerkstatt), Peter Gebhard und Josef Christen für den unermüdlichen Einsatz.
- Meier & Mathis Schreinerei GmbH für die Unterstützung bei der Herstellung der Waldtiere in Holz.
- Elvira Schärer, welche die beiden Gnömli unentgeltlich für den Walderlebnispfad gestaltet hat.
- Markus Christen für das Redigieren der Texte.
- Malergeschäft Bryner, Robert Schimmer, welches die Farbe zur Verfügung gestellt und den Kurs für das Bemalen der Textmännchen unentgeltlich durchgeführt hat.
- Melissa Regel (Wec) und Christoph Treier (Wepf) für die gekonnte Führung durch den Walderlebnispfad.
- Thomas und Ruedi Bryner, welche das Ster Holz und das Kubik-Metallgerüst angefertigt haben.
- Die Familien, Personen und die Jungschar, welche ein oder mehrere Textmännchen mit viel Liebe, Kreativität und Fantasie wunderschön bemalt haben.
- Den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Möriken-Wildegg für die tolle Unterstützung.
- Das Försterteam von Martin Imhof für die tolle Unterstützung bei der Wildfutterkrippe mit der Präsentation der verschiedenen Holzarten, welche in unserem Wald vorkommen.
- Die Metzgerei Schnyder für das feine Essen.
- Die Fa. Bösiger für die Lieferung der Getränke.
- Die Fa. Gebhard für die Lieferung der Festbankgarnituren.

Ich hoffe, wir haben Ihr Interesse geweckt. Die Textmännchen erwarten Sie gerne mit Ihrer Familie, Ihren Gottenkindern, Verwandten, Freunden und Bekannten zu einem Besuch im Chestenberg Wald.

Es grüsst freundlichst Ihr

Stefan F. Wyss
Präsident der Freizeitwerkstätte Möriken-Wildegg



www.fzw-moewi.ch